

November eignet sich zum Pflanzen von Obstbäumen

Автор(и):

Дата: 17.11.2021 Брой: 11/2021



In diesem Jahr behinderten die ungünstigen agrometeorologischen Bedingungen zu Beginn des Herbstes, die anhaltende Trockenheit und der anschließend überdurchschnittliche Niederschlag im Oktober die Durchführung der saisonalen Bodenbearbeitung. In den meisten Landesteilen wurden aus diesen objektiven Gründen die agrotechnischen Termine für die Aussaat von Wintergetreide verpasst.

Im November werden die agrometeorologischen Bedingungen durch Temperaturen und Niederschläge um und über den klimatischen Normwerten bestimmt.

Zu Beginn des Novembers ist ein deutlicher Temperaturanstieg und eine Aktivierung der Vegetationsprozesse in den ausgesäten Herbstkulturen zu erwarten. Bis zur Mitte der ersten Dekade werden die Bedingungen in den meisten Feldgebieten die Durchführung der Voraussaatbearbeitung und die Aussaat von Herbstkulturen ermöglichen. Ausnahmen wird es an Orten in der Thrakischen Tiefebene geben, wo die Niederschläge im Oktober die monatlichen Normen um das Drei- bis Vierfache überschritten (Plovdiv-152l/m², Pazardzhik-160l/m², Haskovo-181l/m², Stara Zagora-150l/m², Chirpan-151l/m²), was zu einer Übernässung der 50 cm Bodenschicht führte.

Ende der ersten Novemberwoche werden sich die agrometeorologischen Bedingungen ändern. Bis zur Monatsmitte werden sie durch wechselhaftes Wetter bestimmt. Die in diesem Zeitraum erwarteten Niederschläge werden die Fertigstellung der Herbstaussaat verzögern. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die spät gesäten Novemberkulturen bis zum Ende ihrer Herbstvegetation nicht mehr in das Bestockungsstadium, die geeignete Phase für die Überwinterung, eintreten werden.

Während des Zeitraums sind keine signifikanten Niederschläge vorhergesagt und die Bedingungen werden für die Durchführung saisonaler agrotechnischer Maßnahmen geeignet sein – Tiefpflügen und Voraussaat-Bodenbearbeitung sowie den Abschluss der Aussaat von Wintergetreide. Die Bedingungen werden die Umsetzung phytosanitärer Maßnahmen in mehrjährigen Plantagen und die Behandlung befallener Obstbäume gegen Schorf, Weißrost, Kräuselkrankheit usw. ermöglichen. Der Zeitraum ist für die Pflanzung junger Obstbäume geeignet.

In der zweiten Novemberhälfte werden die vorhergesagten durchschnittlichen Tagestemperaturen, um und über der Norm, aktive Vegetationsprozesse in den Herbstkulturen aufrechterhalten. Ende November werden im Weizen, abhängig von den Aussaatterminen, unterschiedliche Phasen zu beobachten sein. Die Keimphase und anfängliche Blattbildung werden in Kulturen auftreten, die im November gesät wurden. Die dritte Blattphase wird in Kulturen vorherrschen, die in der dritten Oktoberdekade gesät wurden. In den wenigen Wintergetreidekulturen, die zu Beginn des Herbstes gesät wurden, wird an Orten in der Donauebene (Agrometeorologische Stationen Novachene, Pavlikeni) die Bestockungsphase zu beobachten sein.

Im November werden die vorhergesagten Niederschläge, um und über der Norm, die Herbstfeuchtereserven auch in den tieferen Bodenschichten erhöhen. Ende Oktober lagen die Bodenfeuchtereserven in den 50 cm und 100 cm Schichten in den meisten Feldgebieten bei Werten über 85-90 % der Feldkapazität.

Während des Monats werden geeignete Bedingungen für das Pflanzen von Obstbäumen und die Durchführung phytosanitärer Maßnahmen in Obstplantagen zu Beginn und an den meisten Tagen der zweiten Novemberhälfte

auftreten.

Quelle: NIMH